

KiTa- Bedarfsplanung 2019/2020

- BV Eilendorf -
30.01.2019

www.aachen.de

stadt aachen



Foto: Stadt Aachen / Andreas Steindl

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Inhalt

- Teil I: Aktuelle gesetzliche Entwicklungen
- Teil II: Aktuelle inhaltliche Entwicklungen
- Teil III: gesamtstädtische Ausgangslage
- Teil IV: Ergebnisse der KEPL 2019/2020
- Teil V: Fazit
- Teil VI: Detailbetrachtung des Sozialraums 7

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil I: Aktuelle gesetzliche Entwicklungen

- Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten KiBiz
 - Anschlussfinanzierung für das Übergangsjahr 2019/2020 bis zur KiBiz-Revision 2020/2021
 - Ausschließlich finanzielle Auskömmlichkeit der bestehenden Standards
 - Keine Standard-Verbesserung oder Erweiterung!
- Förderung für plusKittas und Sprachförderkittas
 - Verlängerung d. Verteilschlüssel für Übergangsjahr 2019/2020 vor
 - Aber: erneute politische Bestätigung durch KJA notwendig

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil I: Aktuelle gesetzliche Entwicklungen

- Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung („Gute-KiTa-Gesetz“)
 - Inkraft getreten am 01.01.2019
 - Ziel: Weiterentwicklung Qualität, Angleichung der Standards der Bundesländer
 - Grundlage: 10 Handlungsfelder (Instrumentenkasten)
 - Länder können eigenständig Maßnahmen und Ziele entwickeln und aus den Handlungsfeldern wählen
 - Noch keine Erkenntnisse über die Mittelverwendung in NRW
 - Bislang noch keine Einbindung der kommunalen Ebene erfolgt

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil II: Aktuelle inhaltliche Entwicklungen

- **Inklusive Förderung**
 - Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzepts in Zusammenarbeit mit den freien Trägern und Gesundheitsamt
 - Einrichtung „Inklusionsfonds“ (KJA-Sitzung am 04.12.2018)
- **Andere Betreuungsformen**
 - Schwankungen durch Gruppenschließungen /-eröffnungen
- **Randzeitenbetreuung**
 - Ziel: sozialräumlich, bedarfsgerecht, wirtschaftlich
 - Konzept mit unterschiedlichen Modellen erarbeitet
 - Grundlage: individuelle Bedarfe im Sozialraum / in der KiTa

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil III: gesamtstädtische Ausgangslage

- **Steigende Geburten- und Kinderzahlen**
 - Beeinflussung der Versorgungsquoten: grds. positiv zu begrüßen, kompensiert aber den Effekt der geschaffenen neuen Betreuungsplätze!
- **Verzögerungen / Verteuerungen bei Bauprojekten**
 - Erschwerung durch baukonjunkturelle Rahmenbedingungen
 - Aktuell „überhitzter“ Markt
 - z. T. langwieriger Bewilligungsprozess der investiven Fördermittel

Folge: Spätere Fertigstellungen / Inbetriebnahmen, daher keine zeitnahen Entlastungen bzw. Steigerungen der Versorgungsquoten

- **Fachkräftemangel in KiTas**
 - Mittelfristige Entlastung durch weitere „Erzieher“-Klassen an Berufskollegs

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil IV: Planungsergebnisse

Altersbereich U3 - Gesamtstädtisch:

Platzveränderung zum Vorjahr	+ 71 Plätze
Plätze gesamt	2.095 Plätze
	davon 29 integrativ

Versorgungsquote 46,25 %



VQ aus 2018/2019: 46,27 %



Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil IV: Planungsergebnisse

Altersbereich ü3 - Gesamtstädtisch:

Platzveränderung zum Vorjahr	+ 84 Plätze
Plätze gesamt	5.982 Plätze
	davon 246 integrativ

Versorgungsquote 93,81 %



VQ aus 2018/2019: 94,29 %



Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil V: Fazit

Trotz intensiver Ausbaubemühungen aller Beteiligten keine Steigerung der Versorgungsquoten!

Was bedeutet das?

- Weiterhin Ausbaubedarfe (sowohl U3 als auch ü3) zur Erreichung politisch beschlossener Zielversorgungsquoten
- neue Plätze fast nur noch über Neubauprojekte
- Signifikante Entlastung frühestens für das KiTa-Jahr 2021/2022 zu erwarten
- Übergangslösungen finden
 - z. B.: erstmalig systematische Betrachtung mögl. Überbelegungen in städt. Kitas (bis zu 64 zusätzliche Plätze)



Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Teil V: Fazit

Aber:

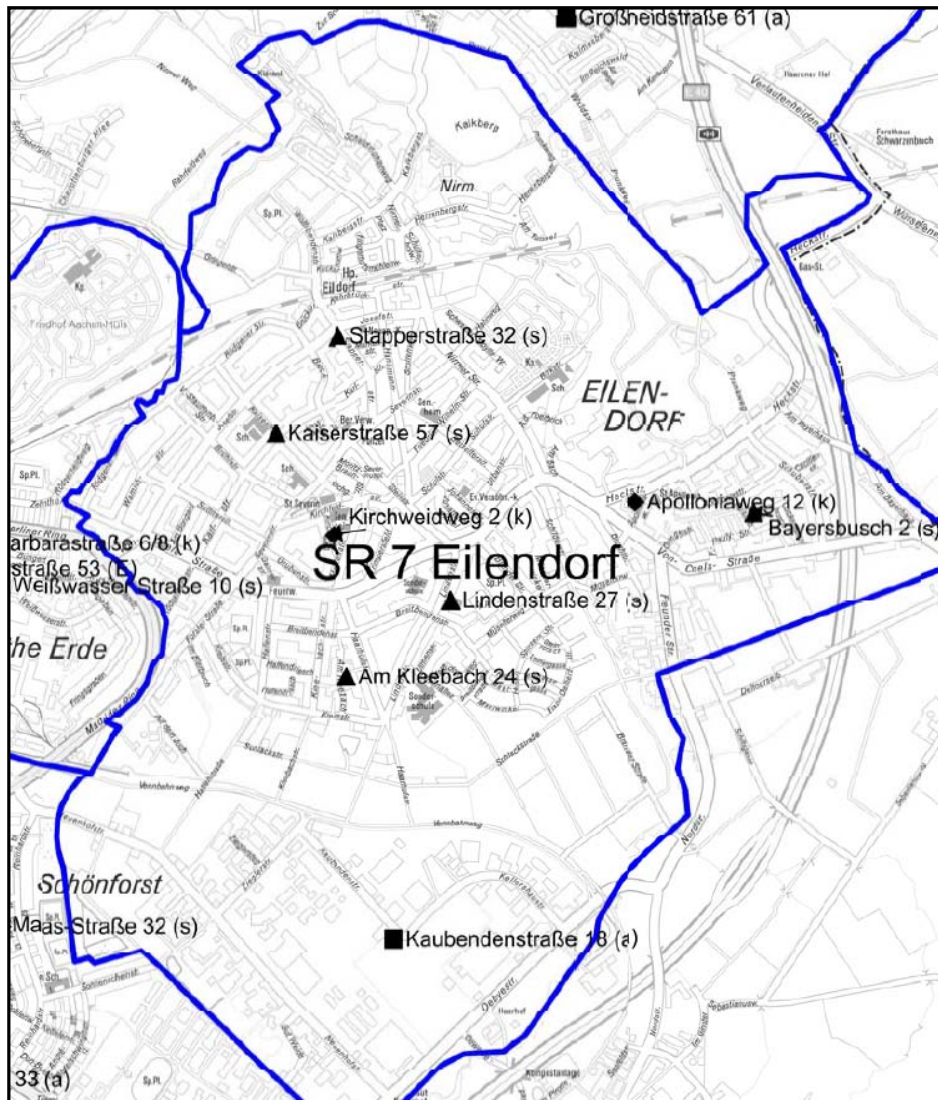
- ✓ In fünf Sozialräumen wird die Zielversorgungsquote von 50% im U3-Bereich erreicht bzw. überschritten
- ✓ In keinem Sozialraum liegt die Quote unter 40%
- ✓ In allen Sozialräumen mit größerem Ausbaubedarf befinden sich große Baumaßnahmen/Neubauten in Planung bzw. Realisierung

Die KiTa-Bedarfsplanung 2019/2020

Inhalt

- Teil I: Aktuelle gesetzliche Entwicklungen
- Teil II: Aktuelle inhaltliche Entwicklungen
- Teil III: gesamtstädtische Ausgangslage
- Teil IV: Ergebnisse der KEPL 2019/2020
- Teil V: Fazit
- Teil VI: Detailbetrachtung des Sozialraums 7

Sozialraum 7 – Eilendorf



U3 Plätze: 204
ü3 Plätze: 387

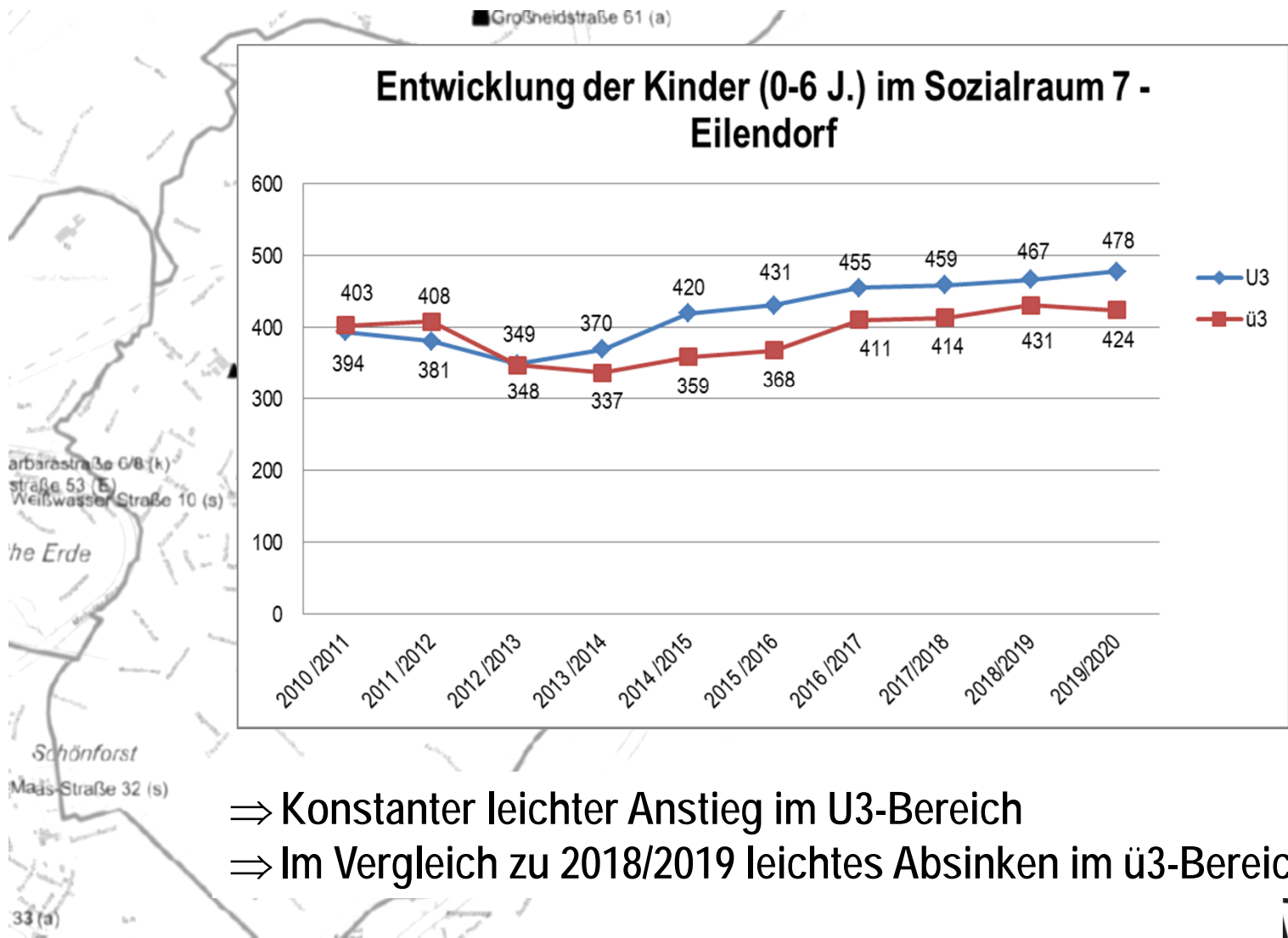
VQ ü3: 88,21 %
VQ U3: 45,49 %

Verbesserung zum
Vorjahr:
+ 2,83 %

Verbesserung zum
Vorjahr:
+ 0,26 %



Sozialraum 7 – Eilendorf



⇒ Konstanter leichter Anstieg im U3-Bereich

⇒ Im Vergleich zu 2018/2019 leichtes Absinken im ü3-Bereich



Sozialraum 7 – Eilendorf

Herkunft der Kinder (Stand: Juni 2018)

Kind aus SR	77,21 %
Kind aus anderem SR	15,91 %
Kind außerhalb AC	4,91 %
Kind außerhalb BRD	1,96 %

Auslastungsgrad in KiBiz geförderten KiTas:

(Stand: Juni 2018)

99,61 %

Sozialraum 7 – Eilendorf

Perspektiven für den Sozialraum

Besonderheit Betriebs-KiTa „Karlunis“:

- Berücksichtigung in den VQ, allerdings Belegung ausschließlich durch Kinder der Mitarbeitenden

VQ ohne „Karlunis“:



<u>U3:</u>	35,47 %
<u>ü3:</u>	83,13 %

Aufgrund des Ausbaubedarfs befinden sich daher zwei Erweiterungs- / Neubaumaßnahmen in Planung:

Sozialraum 7 – Eilendorf

Perspektiven für den Sozialraum

5-gruppiger Ersatz- / Erweiterungsneubau städtische KiTa Kaiserstraße

Montessori-Lernzentrum mit KiTa und Schule am Schulstandort Kaiserstraße in Planung.

- Fertigstellung voraussichtlich Mitte 2022

6-gruppiger KiTa-Neubau „Breitbenden“

Neubau auf der unbebauten Fläche an der Breitbendenstraße

- Fertigstellung voraussichtlich Dezember 2022

Sozialraum 7 – Eilendorf

Perspektiven für den Sozialraum

Weitere Entwicklung der VQ:



Mit „Karlinis“:

U3: 56,63 %
ü3: 108,06 %



Ohne „Karlinis“:

U3: 46,61 %
ü3: 102,98 %

Nach Realisierung der gepl. Maßnahmen bleibt abzuwarten, ob sich noch weitergehende Handlungsbedarfe ergeben.

